



Damit unsere Grünflächen auch weiterhin ordentlich gepflegt sind, hat der Markt Marktgraitz einen neuen Rasentraktor angeschafft. Durch gutes Verhandeln und die Inzahlungnahme des alten Geräts konnte der Kaufpreis auf 2.800 Euro reduziert werden. So sind wir für die kommende Mähseason wieder bestens gerüstet.

Am Buswendeplatz in Marktgraitz bekommen Fahrräder jetzt einen stylischen Parkplatz aus Edelstahl – in Fahrradform. Verwechslungsgefahr ausgeschlossen: Draufsitzen zwecklos, Anlehnen ausdrücklich erwünscht.



Nach vielen Gesprächen zwischen dem Bürgermeister und der DLRG hat sich die DLRG Burgkunstadt in Marktgraitz mit einem eigenen Stützpunkt angesiedelt. Seitdem finden regelmäßig Training und Schwimmkurse sowie Babyschwimmen statt. Darüber hinaus unterstützt die DLRG uns bei der Badaufsicht.

In einem nächsten Schritt ist die Ausweitung dieser Aktivitäten auf das Schulschwimmen, das von der DLRG für verschiedene Grundschulen organisiert wird, in das Marktgraitzer Bad geplant. Hierfür wird noch im März 2026 ein erstes Probe-Schulschwimmen stattfinden. Mit einem Rahmenvertrag zwischen der Gemeinde und der DLRG sollen zukünftig die Nutzungszeiten sowie die Rechte und Pflichten ausgeweitet werden, so dass die langfristige Nutzung des Bades sichergestellt wird.

Über die Nutzung des Bades hinaus, wird die DLRG sukzessive den Standort in Marktgraitz erweitern um den Wasser-Rettungsdienst am Standort zu stärken. Dies wird in enger und partnerschaftlicher Zusammenarbeit mit der Feuerwehr in Marktgraitz stattfinden, für die seitens DLRG die Erste-Hilfe-Kurse für die Einsatzkräfte durchgeführt werden. Mittelfristig soll am Standort ein eigenes Fahrzeug und Ausrüstung für den Wasserrettungsdienst und Katastrophenschutz stationiert werden, auch sind weitere Erste-Hilfe-Kurse in Verbindung mit den örtlichen Vereinen und Rettungsorganisationen geplant.

Durch diese Aktivitäten werden attraktive Möglichkeiten sich im Wasserrettungsdienst ehrenamtlich zu engagieren geschaffen und die Sicherheit in der ganzen Region gestärkt.

Eintritt:
Erwachsene 2 €
Kinder 1 €



LEHRSCHWIMMBAD MARKTGRAITZ

Öffentliche Badezeiten

Mittwoch	9.00 - 11.00 Uhr	Frauenschwimmen
Donnerstag	17.00 - 18.30 Uhr	Kinder & Eltern
	19.00 - 20.00 Uhr	Aquajogging
	20.00 - 22.00 Uhr	Schwimmen für alle

GRAATZ kompakt



Für unsere Feste und Veranstaltungen steht der Markt-gemeinde Marktgraitz nun ein neuer barrierefreier Toilettenwagen zur Verfügung.

Die Anschaffung wurde über das Regionalbudget 2026 gefördert. Der Toilettenwagen kann nicht nur bei gemeindlichen Veranstaltungen eingesetzt, sondern auch von Vereinen oder Privatpersonen genutzt werden – ein echter Mehrwert für alle.

Vor zwei Jahren wurden im Eichenweg im Zuge des Breitbandausbaus Kabel verlegt. Leider wurde der Weg danach in einem schlechten Zustand hinterlassen. Die Gemeinde hat die ausführende Firma mehrfach darauf hingewiesen, dass der Weg wieder in den ursprünglichen Zustand zu versetzen ist. Im Laufe dieses Jahres wird der Belag nun verbessert. Einen Teil der entstehenden Kosten übernimmt die Gemeinde.



Bei einem Ortstermin mit Polizei und Landratsamt wurde die bestehende Bushaltestelle in der Rosenau überprüft. Vorgeschlagen wurde seitens des Bürgermeisters Jochen Partheymüller, die Haltestelle von der Staatsstraße weiter in Richtung Ortsmitte zur Rosenau in Richtung Steinachbrücke zu verlegen. Polizei und Landratsamt stimmten diesem Vorschlag zu. Am neuen Standort haben die Schulkinder mehr Platz und das Verkehrsaufkommen ist geringer. Dadurch wird die Bushaltestelle deutlich sicherer. Der Fahrweg des Busses bleibt unverändert. Der Bus kommt von Redwitz, hält künftig an der neuen Haltestelle in der Rosenau, fährt weiter zum Kirchweihplatz und umgekehrt.

Ein neuer Treffpunkt für Marktgraitz –
Markt & Café eröffnen am
23. April

Was lange währt, wird endlich Wirklichkeit:

Am 23. April eröffnet in Marktgraitz unser neuer Markt mit Café. Nach einer intensiven Phase der Beratung, Planung, Diskussion und Weiterentwicklung wird aus einer Idee nun ein Ort – ein Ort, der Einkaufen, Begegnen und Verweilen miteinander verbindet und damit eine wichtige Lücke im Ortsleben schließt.

In den vergangenen Ausscheller-Ausgaben haben wir immer wieder über das Projekt berichtet: über die Ziele, die Herausforderungen, die Konzepte und die vielen Überlegungen, die notwendig waren, um etwas Nachhaltiges und Zukunftsfähiges für unsere Marktgemeinde zu schaffen. Nun ist der Moment gekommen, an dem all diese Gedanken sichtbar und erlebbar werden.



FrohNatur – der neue Markt in Marktgraitz

Der Markt trägt den Namen „FrohNatur“ – und dieser Name ist Programm. FrohNatur steht für ein bewusstes, nahes und alltägliches Einkaufen. Für Produkte, die man regelmäßig braucht. Für kurze Wege. Für Qualität statt Belieblichkeit. Und für ein Angebot, das sich an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientiert.

Der Markt wird kein anonymer Verkaufsraum sein, sondern ein Ort, an dem man sich kennt, ins Gespräch kommt und gerne vorbeischaud – ob für den schnellen Einkauf zwischendurch oder den bewussten Gang zum Café Flow & FrohNatur.

FrohNatur ist als fester Bestandteil des Alltags gedacht und soll das Leben in Marktgraitz ein Stück einfacher, lebendiger und unabhängiger machen.



Die Kühlschränke warten schon auf ihre erste Bestückung



Die Theke wurde bereits verkleidet



An allen Ecken wird fleissig geschraubt, geschrubbt und ausgepackt



Flow – das Café zum Ankommen und Verweilen

Direkt angeschlossen an den Markt lädt das Café „Flow“ zum Bleiben ein. Der Name steht für Leichtigkeit, für einen guten Moment, für das Gefühl, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein.

Flow ist der Platz für den Kaffee am Morgen, das Gespräch am Vormittag, die kleine Pause zwischendurch oder das gemütliche Zusammensitzen. Hier geht es nicht um Eile, sondern um Atmosphäre. Um Begegnung. Um Zeit füreinander. Das Café ergänzt den Markt bewusst und macht den neuen Ort zu mehr als nur einer Einkaufsmöglichkeit – nämlich zu einem Treffpunkt für alle Generationen.



Mehr als ein Laden – ein Ort für die Gemeinschaft

Mit FrohNatur und Flow entsteht ein Ort, der weit über seine eigentliche Funktion hinausgeht. Ein Treffpunkt für Familien, Seniorinnen und Senioren, Berufstätige, Jugendliche, Vereine, Gäste und alle, die gerne in Marktgraitz leben oder sich hier aufhalten. Gerade in einer Zeit, in der sich vieles ins Digitale oder Anonyme verlagert, setzt dieses Projekt be-

wusst auf Nähe, Miteinander und persönliche Begegnung. Es ist ein Ort, der das Ortsleben stärkt, Gespräche ermöglicht und Gemeinschaft fördert – ganz selbstverständlich und ohne große Worte.

Ein Projekt mit langem Atem

Dass dieses Projekt nun eröffnet werden kann, ist das Ergebnis einer langen und sorgfältigen Entwicklungsphase. Viele Ideen wurden diskutiert, Konzepte angepasst, Wege geprüft und Entscheidungen abgewogen. Dieser Prozess hat Zeit gebraucht – aber genau diese Zeit war notwendig, um etwas zu schaffen, das trägt und Bestand hat.

Der neue Markt mit Café steht damit auch für das gemeinsame Gestalten unserer Gemeinde: Schritt für Schritt, mit Augenmaß, Verantwortung und dem Blick auf das, was Marktgraitz langfristig gut tut. Herzliche Einladung zur Eröffnung

Am 23. April ist es nun so weit Graatz hat wieder einen Treffpunkt

Wir laden alle Bürgerinnen und Bürger herzlich ein, die Eröffnung von FrohNatur und Flow mitzufeiern, die neuen Räume kennenzulernen, einzukaufen, einen Kaffee zu trinken und einfach vorbeizuschauen. Kommen Sie vorbei, machen Sie sich selbst ein Bild und erleben Sie, was in Marktgraitz entstanden ist.

ERÖFFNUNG AM 23. APRIL
Café flow
&
froh
Natur



dorladen_marketgraitz

GRAATZ kompakt

Über die Gestaltung und Weiterentwicklung des Marktplatzes haben wir im Ausscheller in den vergangenen Jahren bereits mehrfach berichtet. Da dieses Thema viele Bürgerinnen und Bürger beschäftigt und begleitet hat, möchten wir den bisherigen Weg und den aktuellen Stand noch einmal ausführlich zusammenfassen.

Der Marktplatz nimmt im Ortsbild von Marktgraitz eine zentrale Rolle ein. Er ist nicht nur ein räumlicher Mittelpunkt, sondern auch ein Ort mit besonderer Bedeutung für das Zusammenleben in unserer Gemeinde. Vor diesem Hintergrund hat sich der Gemeinderat bereits 2023 intensiv mit der Frage befasst, wie der Marktplatz künftig gestaltet und aufgewertet werden kann. Ziel war es von Beginn an, einen einladenden, funktionalen und attraktiven Treffpunkt für Bürgerinnen und Bürger aller Generationen zu schaffen. Für die Umsetzung der Vorentwürfe des Bürgermeisters wurde ein Fachbüro beauftragt, das die Ausführungsplanung erstellt hat. Diese Planung wurde im Gemeinderat vorgestellt, beraten und weiterentwickelt.

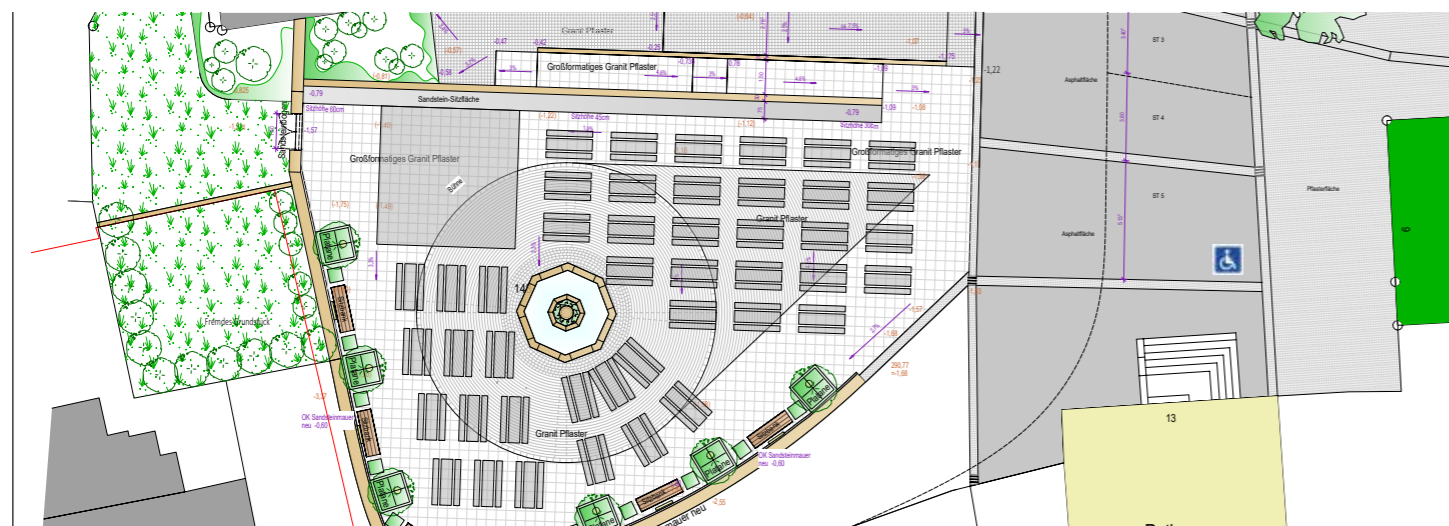
Auf dieser Grundlage wurde vom Fachbüro eine Kostenberechnung erstellt. Auf Basis dieser Kostenberechnung wurde der Förderantrag gestellt und schließlich auch von der Förderstelle genehmigt. Daraus ergab sich ein Eigenanteil für die Gemeinde in Höhe von ca. 350.000 Euro. Leider ergab die Ausschreibung, die im Anschluss daran vom gleichen Fachbüro erarbeitet wurde, welches auch die Kosten geschätzt hatte, deutlich höhere Kosten. Daraufhin wurden die Ausschreibungen aufgehoben, in der Hoffnung, dass eine Neuausschreibung zu einem günstigeren Ergebnis führt.

Auch nach einer erneuten Ausschreibung und Überarbeitung der Entwürfe blieb die Kostenentwicklung problematisch, weil die bewilligte Fördersumme, die

sich auf die ursprüngliche Kostenschätzung bezieht, nicht mehr angepasst werden kann und sich der Eigenanteil für die Gemeinde somit nahezu verdoppelt hat. Vor diesem Hintergrund hat der Gemeinderat intensiv abgewogen und sich bewusst dagegen entschieden, das Projekt in der damaligen Form weiterzuverfolgen. Diese Entscheidung fiel nicht leicht, war jedoch notwendig, um die finanzielle Handlungsfähigkeit der Gemeinde zu erhalten und Prioritäten sinnvoll zu setzen. Gleichzeitig war von Anfang an klar, dass der Marktplatz damit nicht aus dem Blick geraten soll. Stattdessen wurde beschlossen, die Planung neu auszurichten und an die Vorgaben eines anderen Förderprogramms anzupassen. Dieses legt den Schwerpunkt stärker auf eine parkähnliche, grün geprägte Gestaltung.

Vorgesehen sind unter anderem mehr Bäume, natürliche Oberflächen, Retentionsflächen zur Aufnahme von Regenwasser sowie eine insgesamt offenere und naturnähere Gestaltung. Der Marktplatz würde damit weniger ein klassischer Veranstaltungsplatz, sondern vielmehr ein grüner Aufenthaltsraum mit hoher Aufenthaltsqualität. Diese Neuausrichtung bringt auch Veränderungen mit sich. Größere Veranstaltungen werden auf dem Marktplatz künftig nur noch eingeschränkt möglich sein.

Gleichzeitig entsteht jedoch ein Ort, der Ruhe, Begegnung, Klimaschutz und Natur stärker in den Mittelpunkt stellt und das Ortsbild langfristig bereichert. Der Gemeinderat wird die weiteren Schritte sorgfältig prüfen und die Bürgerschaft weiterhin transparent über Entwicklungen informieren. Ziel bleibt es, eine Lösung zu finden, die finanziell verantwortbar ist und gleichzeitig einen echten Mehrwert für Marktgraitz bietet – heute und in Zukunft.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
meine lieben Graatzerinnen und Graatzer,

nach 30 Jahren als Bürgermeister unserer Marktgemeinde endet für mich eine lange, prägende und erfüllende Zeit. Mit diesen Zeilen möchte ich mich von Ihnen verabschieden und mich gleichzeitig von Herzen für das Vertrauen bedanken, das Sie/Ihr mir über all die Jahre entgegengebracht habt.

Als ich vor drei Jahrzehnten erstmals zum Bürgermeister gewählt wurde, hatte ich mir kaum vorstellen können, wie viele Entwicklungen, Herausforderungen und schöne Momente diese Aufgabe mit sich bringen würde. Unsere Gemeinde hat sich in dieser Zeit in vielerlei Hinsicht weiterentwickelt. Vieles wurde neu geschaffen, manches erneuert und vieles, was unser Graatz ausmacht, konnte gemeinsam bewahrt werden.

Wenn ich heute auf diese Jahre zurückblicke, dann denke ich nicht nur an Entscheidungen, Projekte oder Baumaßnahmen. Viel stärker erinnere ich mich an die vielen Begegnungen mit Menschen – an Gespräche im Rathaus, an Bürgerversammlungen, an Vereinsfeste, Jubiläen und zahlreiche Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Diese Begegnungen haben meine Arbeit als Bürgermeister immer besonders gemacht.

Eine Gemeinde lebt vom Engagement und vom Zusammenhalt ihrer Bürgerinnen und Bürger. Dieses Miteinander habe ich in all den Jahren immer wieder erleben dürfen. Dafür bin ich sehr dankbar.

Mein herzlicher Dank gilt auch den Mitgliedern des Gemeinderates, mit denen ich über viele Jahre hinweg zusammenarbeiten durfte. Gemeinsam haben wir Verantwortung getragen und wichtige Entscheidungen für die Zukunft unserer Gemeinde getroffen.

Ebenso danke ich den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung, den Beschäftigten unserer Einrichtungen sowie allen, die sich in Vereinen, Organisationen und im Ehrenamt engagieren. Ihr Einsatz trägt entscheidend dazu bei, dass unsere Gemeinde lebendig und lebenswert ist.

Ein ganz besonderer Dank gilt meiner Familie. Das Amt des Bürgermeisters ist mit vielen Terminen und Verpflichtungen verbunden – oft auch abends oder an Wochenenden. Ohne das Verständnis und die Unterstützung meiner Familie wäre dieser Weg über so viele Jahre nicht möglich gewesen.

Mit dem Ende meiner Amtszeit beginnt für mich nun ein neuer Lebensabschnitt. Ich blicke mit großer Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre zurück. Es war mir eine große Ehre und Freude, unserem wunderbaren Graatz 30 Jahre lang als Bürgermeister dienen zu dürfen.

Für die Zukunft wünsche ich unserer Marktgemeinde weiterhin eine gute Entwicklung, Zusammenhalt und viele Menschen, die sich mit Herzblut für unser gemeinsames Zuhause einsetzen.

Auch wenn ich künftig nicht mehr Bürgermeister bin, werde ich unserer Gemeinde selbstverständlich weiterhin eng verbunden bleiben.

Vielen Dank für Euer Vertrauen und für viele wertvolle Begegnungen in all den Jahren.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr / Euer
Erster Bürgermeister
(Jochen) jetzt Georg Partheymüller

D
A
N
K
E

BEKANNTMACHUNG

Wasserrecht; Einleiten von Mischwasser aus einem Regenüberlaufbecken (SKO) in die Steinach in Marktgraitz

Mit Schreiben vom 16.01.2026 teilt das Landratsamt Lichtenfels mit, dass für die im Betreff genannte Einleitung die gehobene Erlaubnis beantragt wurde.

Zweck des Vorhabens ist die Erlangung einer neuen Einleiterlaubnis für das Einleiten von Mischwasser aus dem Regenüberlaufbecken Marktgraitz (SKO) in die Steinach.

Die Planunterlagen liegen in der Zeit vom

07.04.2026 bis einschließlich 11.05.2026

in der VG Redwitz a.d.Rodach, Rathaus Redwitz, Kronacher Straße 41, Zimmer-Nr. 3 während der allgemeinen Dienststunden zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Während dieser Frist kann jedermann die ausgelegten Unterlagen einsehen und Einwendungen gegen das Vorhaben erheben. Die Einwendungen sind schriftlich oder zur Niederschrift bei der VG Redwitz a.d.Rodach, Kronacher Straße 41, 96257 Redwitz a.d.Rodach oder beim Landratsamt Lichtenfels, Kronacher Straße 28 – 30, 96215 Lichtenfels zu erheben. Einwendungen können auch noch bis zwei Wochen nach Ablauf der genannten Auslegungsfrist vorgebracht werden. Nach Ablauf der Einwendungsfrist sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten kann in dem Erörterungstermin auch ohne diesen verhandelt werden und verspätete Einwendungen bei der Erörterung und Entscheidung können unberücksichtigt bleiben.

Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach Art. 73 Abs. 4 Satz 5 BayVwVfG.

Es wird darauf hingewiesen, dass

- a) die Personen, die Einwendungen erhoben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können,
- b) die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden kann, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Markt Marktgraitz

Partheymüller
Erster Bürgermeister

Der Gemeinderat hat die Erneuerung des Sonnenschutzes am Kindergarten beschlossen. Die bisher handbetriebenen Rollos werden durch moderne, elektrisch betriebene Anlagen ersetzt. Damit wird der Bedienkomfort verbessert und gleichzeitig ein zeitgemäßer Standard geschaffen. Die Kosten für die Maßnahme liegen bei rund 50.000 Euro.

Die Gemeinden an Main, Rodach und Steinach haben zudem die kommunale Wärmeplanung beschlossen und damit einen wichtigen Schritt hin zu einer zukunftsfähigen, klimafreundlichen und wirtschaftlichen Wärmeversorgung gemacht. Ziel ist es, frühzeitig und strategisch zu untersuchen, wie Gebäude künftig mit Wärme versorgt werden können und welche Lösungen vor Ort sinnvoll und realistisch sind.

Im Rahmen der Planung wurden der aktuelle Wärmebedarf, die eingesetzten Energieträger sowie Potenziale für erneuerbare und alternative Wärmequellen analysiert. Dazu zählen unter anderem Umwelt- und Abwärme, Biomasse sowie mögliche Nahwärmelösungen. Auch die bestehende Infrastruktur wurde berücksichtigt.

Wichtig dabei:

Die kommunale Wärmeplanung ist keine Verpflichtung für Bürgerinnen und Bürger. Sie schreibt weder einen Heizungstausch noch bestimmte Maßnahmen vor, sondern dient als Orientierungs- und Entscheidungsgrundlage.

Für die Gemeinden schafft sie Planungssicherheit und eine fundierte Basis für zukünftige Entscheidungen, Investitionen und Förderanträge. Gleichzeitig leistet sie einen wichtigen Beitrag zu Klimaschutz, Versorgungssicherheit und einer langfristig bezahlbaren Wärmeversorgung in der Region.

In einem weiteren Punkt wurde die FrankenwaldCard thematisiert. Sie dient als gemeinsames Instrument der beteiligten Kommunen, um regionale Angebote und Leistungen zu bündeln und für Bürgerinnen und Bürger besser zugänglich zu machen. Ziel ist es, die Zusammenarbeit in der Region zu stärken und zusätzliche Mehrwerte für die Bevölkerung zu schaffen. Für Marktgraitz könnte die Card eine Alternative zum Graatz Gutschein sein.